DAS LEBEN IST ZU KURZ FÜR IRGENDWANN

DIE 7-SCHRITTE-TIME-MONEY-BALANCE-STRATEGIE

VON THOMAS ORTHEY

DAS LEBEN IST ZU KURZ FÜR IRGENDWANN

DIE 7-SCHRITTE-TIME-MONEY-BALANCE-STRATEGIE

VON THOMAS ORTHEY

INHALT

1. Was wirklich zählt - Deine Zeit
2. Dein Leben ist ein Tauschgeschäft
3. Achte auf deine Time-Money-Balance
4. Ändere deine Welt
5. Guter Wille reicht nicht aus
6. Sei kein Frosch - Spring!
7. So löst du das „Zeit-gegen-Geld-Dilemma“ auf

VORWORT

Dieser Tag änderte mein Leben. Der Bürgermeister unseres 1000-Seelen-Dorfes klingelte viel zu früh an der Haustüre. Ich öffnete, aber irgendetwas stimmte nicht: draußen war es totenstill. Er blickte mir tief in die Augen, atmete schwer, machte eine Pause, zögerte und sagte leise mit gebrochener Stimme: *»Thomas, dein Cousin (…) ist gerade tödlich verunglückt. Kannst du es bitte deiner Tante und deinem Onkel sagen?«*

Im Bruchteil einer Sekunde brach eine Welt zusammen. Mir blutete das Herz. Am liebsten wäre ich im Erdboden versunken. Gleichwohl stimmte ich zu, denn ich hatte zu meiner Tante und meinem Onkel ein sehr inniges Verhältnis. Sie wohnten nicht weit entfernt von uns.

Wie sollte ich als 30-jähriger den Eltern erklären, dass vor wenigen Minuten ihr 19-jähriger Sohn bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt wurde? Wie sagt man einem geliebten Menschen, dass er gerade sein Ein und Alles für immer verloren hat? Wie bringt man diese Hiobsbotschaft über die Lippen? Ich wusste es nicht. Als Vater von 3 erwachsenen Kindern stehen mir noch heute die Tränen in den Augen, während ich diese Zeilen hier für dich schreibe…

Dieses traurige Ereignis ist nun über 20 Jahre her. Es hat damals meinen Fokus extrem verändert. Darauf, ein Gleichgewicht in meinem Leben zu finden: die perfekte Balance zwischen Zeit und Geld. Denn wenn ich zurückblicke, habe ich (damals) wie die meisten anderen Menschen zu viel gearbeitet. Deshalb hatte ich ständig zu wenig Zeit: für meine Frau, meine Kinder, meine Eltern, meine Freunde - und für alles, was mir wirklich wichtig ist. Mein größter Fehler war: Ich tauschte viel zu viel kostbare Lebenszeit gegen Geld. Damit dir das nicht passiert, habe ich diesen Report für dich verfasst.

Es ist **mein Herzenswunsch**, dir zu helfen, dein Leben zu leben!

Ändere deinen Fokus, dann ändert sich deine Welt

Was ist dein Traum vom Glück? Auch wenn es dich vielleicht enttäuscht, aber ich rede nicht gerne um den heißen Brei. Deshalb möchte ich dir von Anfang an reinen Wein einschenken. Fakt ist: Das Leben ist kein Ponyhof. Wir sind hier nicht bei »Wünsch dir was«. Darum muss dir klar sein: über Nacht mal eben dein komplettes Leben auf den Kopf stellen, wird nicht funktionieren.

Allerdings ist viel mehr für dich drin, als du dir in deinen kühnsten Träumen vorstellen kannst. Du kannst im Nu dein Leben verbessern. Also unerwartet schnell über viel mehr Freizeit und mehr Geld verfügen. **All das und mehr ist möglich - einfacher, als du denkst.** Aber es passiert garantiert nicht von selbst. Was du dazu brauchst, sind ein eiserner Wille, ein langer Atem - und das richtige Knowhow. Der Dreh- und Angelpunkt ist: **Du musst fest daran glauben!** Und du musst bereit sein, dich und damit dein Leben zu ändern. Zumindest die ein oder andere Gewohnheit. Das ist das A und O - ich meine das ernst.

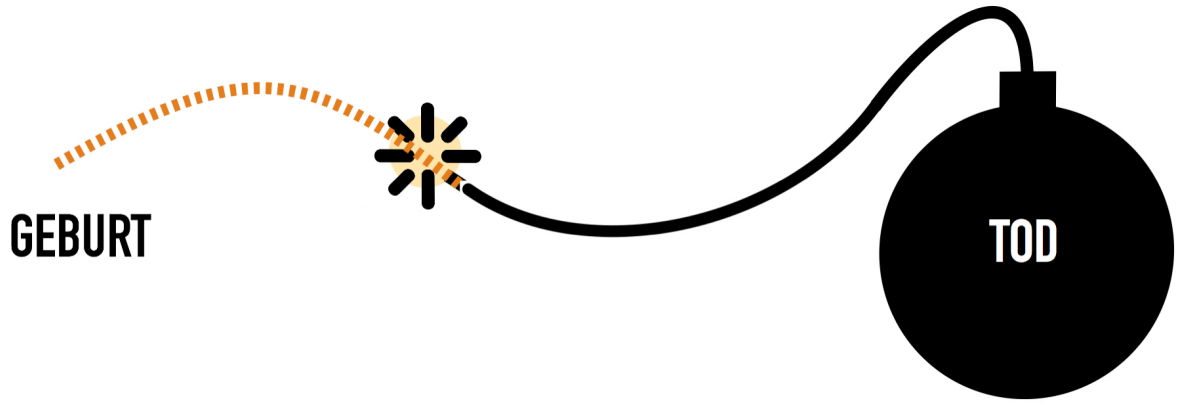
In diesem Report geht es darum, wie du deine ideale Time-Money-Balance erreichst: **das perfekte Gleichgewicht von Zeit und Geld**. Das ist bei jedem anders, denn du hast wahrscheinlich andere Ziele als ich. Aber die goldene Regel bleibt immer gleich: Du solltest so wenig kostbare Zeit wie möglich aufwenden, um Geld zu verdienen. Ganz einfach, damit du dadurch so viel Zeit wie möglich den Dingen widmen kannst, die dir wirklich wichtig sind - woran dein Herz hängt.

Die Frage aller Fragen lautet:

Wie kannst du mit dem geringsten Aufwand an Lebenszeit dennoch genug Geld verdienen, damit du nicht nur überleben, sondern jetzt und in Zukunft gut davon leben kannst?

Entschuldige, wenn ich jetzt mit der Tür so direkt ins Haus falle, aber wir sollten uns wirklich sputen. Schließlich geht es um das Kostbarste, was wir Menschen besitzen: unsere Lebenszeit.

Fest steht: Sie rennt uns davon, denn die Lunte brennt. Seit unserer Geburt. Mit jeder Sekunde ein Stück. Und keiner weiß, wie viel Zeit uns noch bleibt. Fakt ist: Wenn wir unsere Lebenszeit nicht nutzen, war alles für die Katz. Also los: Worauf wartest du?



Für wen ich die 7-Schritte-TMB-Strategie verfasst habe:

- Für Menschen, die glauben, dass sie einfach mehr verdient haben.
- Für alle, die (so wie ich früher) noch im Hamsterrad gefangen sind.
- Für jene, die unter „Leben“ mehr verstehen als die tägliche Plackerei.
- Für jeden, der mit seinem Leben unzufrieden ist, dies ändern will, aber noch keinen Plan hat, wie er dem Alltagstrott in der Tretmühle entkommt.

Hand aufs Herz:

Wer bist du, und wer willst du sein?

- Bestimmst du, was in deinem Leben passiert oder haben andere (Chef, Gesellschaft, Umwelt usw.) die Macht über dein Leben?

- Würdest du anders leben, wenn du wüsstest, dass du ab heute nur noch 1 Jahr zu leben hast?

- Würdest du dir mehr Zeit für dich und andere nehmen, wenn du gestern 5 Millionen Euro im Lotto gewonnen hättest?

- Bist du mit deinem Leben materiell, aber vor allem innerlich zu 100 Prozent zufrieden? Kennst du den Sinn deines Lebens?

- Hast du all deine Ziele und Wünsche im Leben schon erreicht?

- Lebst du nur, um zu arbeiten oder lebst du um zu leben?

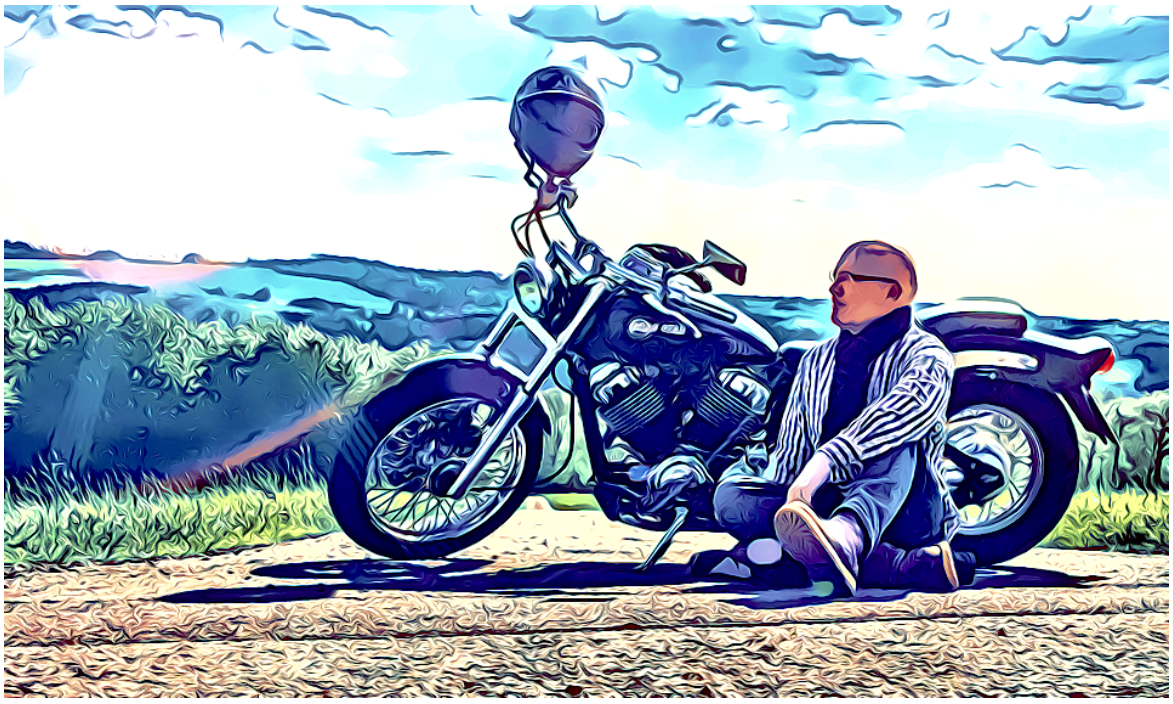
Ist dein Leben zu 100 Prozent perfekt? Absolut frei von Sorgen? Alles Friede, Freude, Eierkuchen? Dann lies jetzt nicht weiter. Spar dir deine kostbare Zeit und genieße lieber dein Leben so wie es ist - in vollen Zügen. Und sende diesen Report an jemanden, der ihn besser gebrauchen kann als du.

Solltest du jedoch spüren, dass da noch mehr sein muss, dass es noch Luft nach oben gibt, dann lies weiter, um das Leben zu leben, das dir von Geburt an zusteht. Entdecke die verborgenen Potenziale, die das Leben für dich bereit hält und setze sie frei: Jetzt - wann sonst?

ÜBER MICH

Hallo, mein Name ist Thomas Orthey. 1989 machte ich mich mit 24 Jahren selbstständig. Außer Willen und Hoffnung hatte ich nichts. Weder reiche Eltern, noch Eigenkapital. Im gleichen Jahr heiratete ich meine Frau, mit der ich drei erwachsene Kinder habe. Die Rhein-Zeitung für die ich später 15 Jahre lang mehr als 300 Fachkolumnen im Wirtschaftsressort schrieb, nannte mich einen *„Mann der klaren Worte“*. Das wollte ich immer sein: Jemand der sagt, was er denkt - und tut, was er sagt. Bitte hab daher Verständnis, wenn ich in diesem Report Tacheles rede.

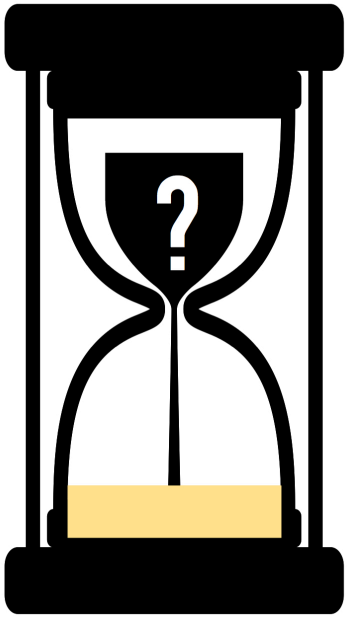
Seit drei Jahrzehnten gilt mein Interesse der Optimierung unserer Time-Money-Balance: Beruf und Familie mussten irgendwie unter einen Hut. Doch erst als ich mit einem Online-Business nebenbei in den ersten beiden Jahren 498.103 Euro Umsatz und 3300 Neukunden erzielte, erkannte ich die Chance digitaler Strategien. Dafür bin ich sehr dankbar. Was schief lief, was ich gelernt habe und was ich in Zukunft tun würde, wenn ich noch am Anfang stünde teile ich mit dir in diesem Report.



© Thomas Orthey I www.mehrzeit-mehrgeld.de

1.
WAS WIRKLICH ZÄHLT - DEINE ZEIT

Soll das wirklich schon alles gewesen sein?



Hoffentlich nicht, aber wer weiß das schon? Sicher ist nur, dass der Countdown läuft. Unsere Uhr tickt. Besser gesagt: Sie rieselt still und leise. Bei vielen schon seit ein paar Jahrzehnten. Das ist das Brandgefährliche an der Sache, denn wir nehmen es kaum wahr.

Unser Leben ist wie eine Sanduhr. Allerdings eine Uhr, deren Größe wir nicht kennen. Außerdem sehen wir nur den abgelaufenen Teil. Wissen aber nicht, wie viel noch übrig ist. Die Frage lautet: Wie lange läuft sie noch?

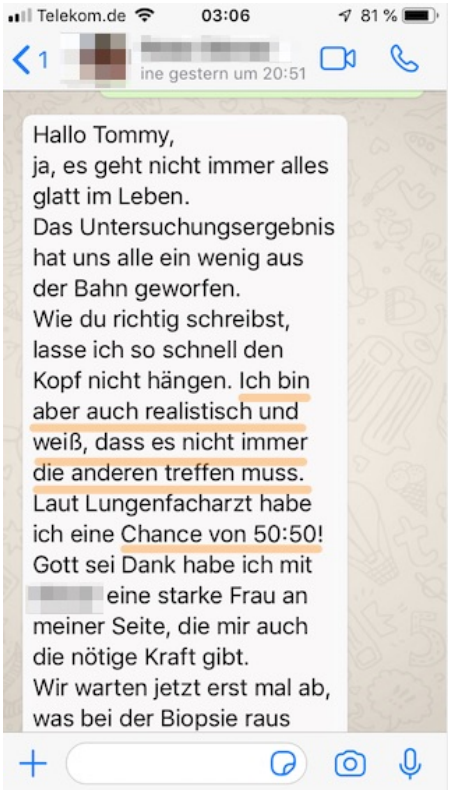
Setze nie ein Fragezeichen hinter Dinge, hinter die das Schicksal schon lange einen Punkt gemacht hat

Kennst du das Sprichwort: „Der Teufel ist ein Eichhörnchen“? Seit 30 Jahren befasse ich mich mit Risiken, die unsere Existenz bedrohen und ich sage dir: »Es stimmt.« Aus meiner persönlichen Erfahrung und meiner beruflichen Praxis mit mehr als 10.000 erforschten Fällen bestätige ich dir: Das Leben schreibt so tragische Geschichten, wie du sie dir in deinen dunkelsten Träumen nicht ausmalen kannst.

DAS LEBEN IST ZU KURZ FÜR SPÄTER

Das Problem mit der Zeit ist, dass die Zeit irgendwann für jeden abgelaufen ist - plötzlich und ohne Vorwarnung. Keiner weiß wann. Wir alle erleben böse Überraschungen, die uns wachrütteln. So wie diese Erfahrungen, die bei mir dazu führten, dass ich mich über die Jahre immer intensiver mit dem Thema Time-Money-Balance beschäftigte:

- Mein **6 Monate** alter Cousin verstarb an plötzlichem Kindstod.
- Mein **15-jähriger** Cousin starb absolut unerwartet im Schulsport.
- Ein anderer Cousin verunglückte **mit 19 tödlich** bei einem Verkehrsunfall nur 50 Meter vor unserem Ort.
- Mein Orgel-Lehrer verstarb **mit 48 Jahren** an einem Hirntumor. Er hinterließ seine Frau und 3 Kinder.
- Als ich 3 Jahre alt war, musste sich meine Mutter ihrer ersten Herz-OP unterziehen. Als sie verstarb hatte sie mehr als **50 Mal (!) stationär im Krankenhaus** gelegen.
- u.s.w.



Kennst du solche Erfahrungen aus deinem Umfeld? Ob es sich um Krebs, Schlaganfall, einen Unfall oder spektakuläre Ereignisse wie einen Flugzeugabsturz oder einen Terroranschlag handelt, das Leben zeigt uns jeden Tag: Es sind nicht immer nur die anderen, die das Schicksal trifft. **Wir haben keine Lifetime-Garantie!** Deshalb ist das Kostbarste, was du je besitzen wirst:

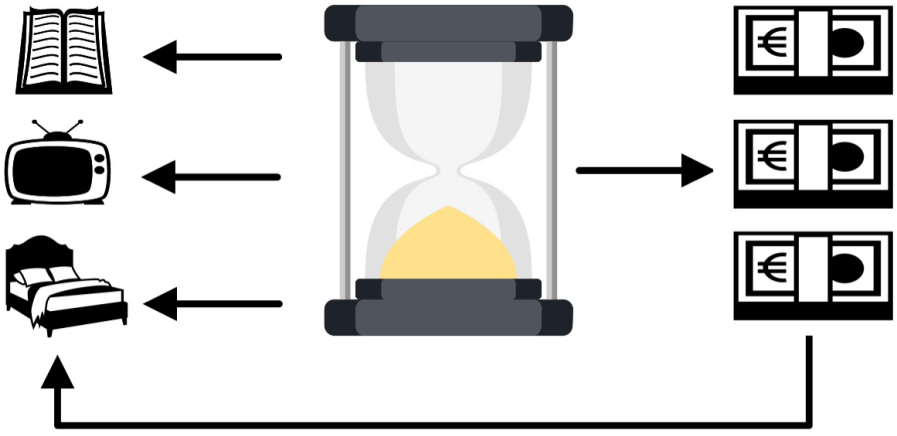
DEINE ZEIT

2.
DEIN LEBEN IST EIN TAUSCHGESCHÄFT

Unser Lebensweg (kurz: Leben) - beginnend mit der Geburt und endend mit dem Tod - ist nüchtern betrachtet ein **Tauschgeschäft** - ein Deal.

Was du auch tust, du tauschst immer deine Lebenszeit. Ohne Ausnahme. Entweder *direkt*, zum Beispiel, wenn du ein Buch liest, mit deinen Kindern spielst, vorm Fernseher sitzt, im Internet surfst, kochst, genießt, Sport treibst oder schläfst.

Oder *indirekt*, wenn du für Geld arbeitest. In der Regel, um das verdiente Geld danach wieder gegen Dinge und Dienstleistungen einzutauschen, die du zum leben benötigst. Leider Gottes verbrauchen die meisten Menschen mindestens 1/3 ihrer Lebenszeit zum arbeiten.

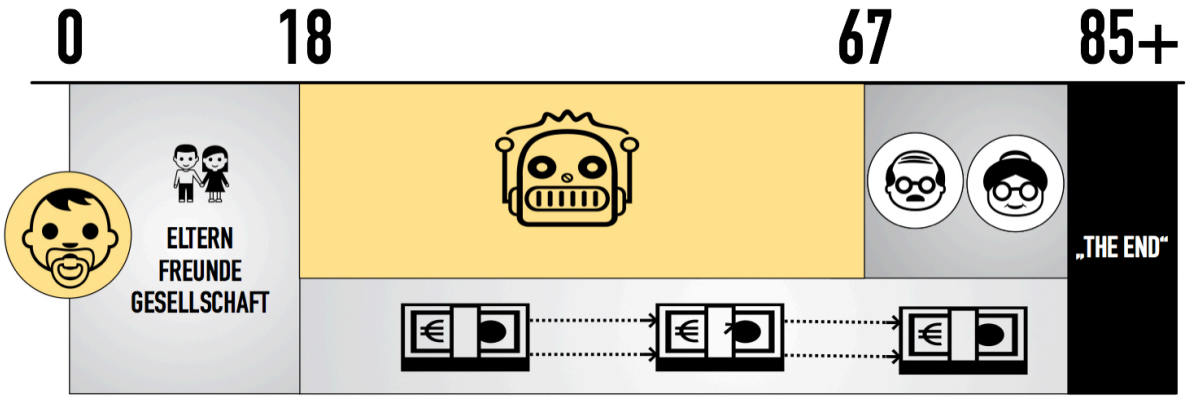


Ob direkt oder indirekt:
Du tauschst immer deinen kostbarsten Besitz - deine Lebenszeit.

Mit 18 werden die meisten Menschen zum „Roboter“

Das Licht der Welt erblicken wir als Menschenkind. Die Eltern halten uns den Rücken frei. Doch mit jedem Lebensjahr steigt der gesellschaftliche Druck. Spätestens um das 20. Lebensjahr herum wollen und müssen viele auf eigenen Beinen stehen. Wenn man sich vom Elternhaus abkoppelt beginnt die „Transformation“ - der Ernst des Lebens.

Das heißt: Ab dann musst du dir dein Leben selbst finanzieren. Für die meisten Menschen bedeutet das: »**Roboten im Hamsterrad**«. Leider bleibt der größte Teil bis ins hohe Alter in dieser Tretmühle gefangen. Schließlich kostet das Leben immer Geld – von der ersten bis zur letzten Minute. Bevor man registriert, was passiert, läuft im Abspann schon: »**THE END**«.



. . . UND DANN MERKST DU IRGENDWANN,
ES GIBT NUR ZWEI ZEITEN: JETZT ODER NIE.

3.
ACHTE AUF DEINE TIME-MONEY-BALANCE

Halten wir die ersten beiden Erkenntnisse noch einmal fest:

1. Du lebst nur ein einziges Mal. Wie lange weißt du nicht. Das Knappste und Wertvollste, was du besitzt, ist deine **Lebenszeit**.

2. Dein Leben ist ein Tauschgeschäft. Die meisten Menschen tauschen mehr als ein Drittel ihres wertvollsten Besitzes gegen relativ wenig **Geld**. Geld, das sie dringend benötigen, um zu überleben und ihr Leben zu gestalten.

Damit sind die beiden wichtigsten Begriffe genannt: **Zeit und Geld.** Gestatte mir dazu aber gleich eine unmissverständliche Klarstellung, damit du mich zu 100 Prozent richtig verstehst:

ZEIT UND GELD SIND DEFINITIV NICHT ALLES - ABER OHNE GELD IST ALLES NICHTS !

Warum ist der Begriff „Geld“ bei vielen Menschen so negativ besetzt? Den meisten fehlt es, aber niemand spricht darüber: Paradox! Viele kennen irgendeinen „stinkreichen Sack“ der ein „Schweinegeld" verdient und wissen, dass der Teufel immer auf den dicksten Haufen sch...!

Sicher gibt es Extrem-Beispiele: Menschen, die Geld nur des Geldes wegen scheffeln, sich an ihrem Reichtum ergötzen und immer und überall den dicken Mann markieren. Mir fällt außer Walt Disneys Onkel Dagobert spontan jedoch niemand ein. Die vermögenden Menschen in meinem Bekanntenkreis sind durchweg sehr bodenständig, warmherzig und großzügig. Vielleicht weil sie sich an die Empfehlung von Jonathan Swift halten:

EIN WEISER MENSCH HAT DAS GELD IM KOPF, ABER NICHT IM HERZEN.

Jonathan Swift

Zeit und Geld sind kein Selbstzweck. Schau: Du brauchst doch Luft nicht, um Luft zu haben, sondern zum Atmen. Das gleiche gilt für Zeit und Geld. Auch ein erfolgreicher Millionendieb im Knast hat womöglich sehr viel Zeit und Geld - aber kein Leben. Das kann nicht das Ziel sein.

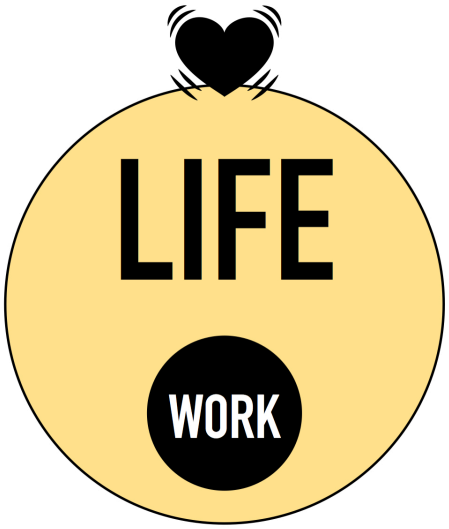
Zeit und Geld sind zwei **extrem begrenzte Tauschmittel**. Unverzichtbare Zutaten für ein erfülltes Leben, an denen kein Weg vorbei führt. Ist dir das in aller Deutlichkeit bewusst? Viele erkennen dies nicht rechtzeitig, da sie (wenn überhaupt) in pauschalen Begriffen wie »Arbeit« und »Leben« denken. Sie sprechen von der Work-Life-Balance.

Kennst du den Begriff **Work-Life-Balance**? Garantiert. Was ist damit gemeint? Eins zu eins übersetzt wäre es der Zustand, in dem sich Arbeit (**Work**) und Leben (**Life**) die Waage halten. Warum kann es diesen Zustand nicht geben? Und wenn, wäre er erstrebenswert? Lebst du denn nur, um zu arbeiten? Ist das wirklich der Sinn deines Lebens?

Weißt du, warum sich Arbeit und Leben niemals die Waage halten können? Weil das eine Bestandteil des anderen ist. Wir haben ja nur ein Leben: 24 Stunden am Tag. Arbeit findet also immer innerhalb deines Lebens statt. Du lebst ja auch, während du arbeitest. Stimmt's?

Deine Arbeit ist somit immer ein Teil deines Lebens - leider oft ein viel zu großer. Das ist fatal, denn die meisten Menschen vergeuden enorm viel kostbare Lebenszeit für ihren Job. Viele erkennen dies aber erst, wenn es schon zu spät ist. Ihnen wäre geholfen, wenn man den Anteil der Arbeit auf ein Minimum reduziert. Dabei möchte ich dich heute unterstützen.

heute



in Zukunft

Was »Arbeit« ist, wissen die meisten Menschen nur allzu gut. Aber was bedeutet »Leben«? Medizinisch im Sinne von lebendig, ist es das Gegenteil von nicht tot. Doch Leben ist weit mehr als Herzschlag, Puls und Atmung. Leben bedeutet:

1. Dein Dasein im Hier und Jetzt so gut wie möglich genießen.
2. Deine innigsten Ziele, Wünsche und Träume in die Tat umsetzen.

Dazu 2 wunderbare Beispiele aus meinem Bekanntenkreis:

Ein Bekannter aus meinem Nachbarort erfüllte sich den Traum seines Lebens: Er reiste mit seinem eigenen Kleinflugzeug 10 Monate lang 100.000 km rund um den Globus und besuchte die schönsten Plätze der Erde. Aber das war nur die eine Seite der Medaille. Er hatte ein ganz anderes Ziel: Bis heute baute er mit seiner Stiftung 455 Schulen in 49 Schwellenländern. Damit machte er bereits 88.160 Kinder glücklich. Und seine Lebensreise geht weiter. Das nenne ich ein erfülltes Leben.

Auch unsere Freunde hatten seit etlichen Jahren einen Lebenstraum. Und sie machten ihn wahr. Vor drei Jahren wanderten sie aus. Die beiden sind extrem liebe und sehr bescheidene Menschen. Nun leben sie glücklich und zufrieden in Schweden, in einer traumhaften kleinen weißen »Villa Kunterbunt«. Wie im Märchen. Auch das ist Leben pur.

Unsere Lebensläufe sind so individuell wie wir Menschen: Der eine braucht Millionen, dem anderen reichen ein paar tausend Euro im Monat. Ganz gleich, was du dir vom Leben erhoffst: Was wir alle neben Gesundheit, Glück, lieben Menschen und dem passenden Mindset für ein erfülltes Leben brauchen ist:

1. **genug freie Zeit**
2. **genug verfügbares Geld**

Was auch immer du dir vom Leben erträumst, das Wichtigste ist ein ausgeglichenes Verhältnis von **Zeit und Geld**. Du brauchst exakt so viel Zeit und Geld, damit du deine Träume leben kannst: Ganz gleich wie groß oder bescheiden diese sind.

Das ist dann deine persönliche **Time-Money-Balance.**

Das Brutto-Netto-Problem

Mit deiner Lebenszeit verhält es sich wie mit einer Verdienstabrechnung: Du musst **Brutto und Netto unterscheiden**.

Brutto erhält jeder Mensch pro Tag die gleiche Zeit geschenkt: exakt 24 Stunden. Was das angeht, ist die Brutto-Lebenszeit zu 100 Prozent gerecht verteilt. Gerechter als alles andere auf der Welt. Jeff Bezos (Chef von Amazon und aktuell der reichste Mensch der Welt) erhält jeden Tag auf die Sekunde genauso viel Zeit wie der ärmste Schlucker.

Netto dagegen sieht die Sache total anders aus.

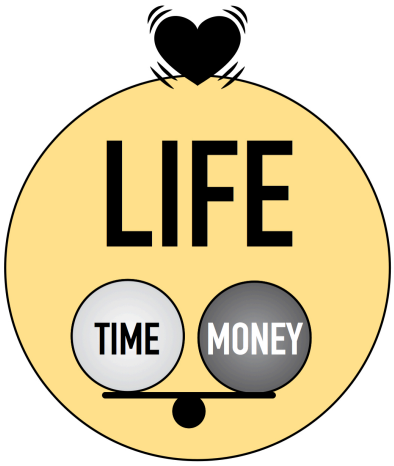
Schauen wir uns 2 Extreme an, um die Misere zu verdeutlichen:

Betrachten wir auf der einen Seite einen der 114 Milliardäre, die 2020 in Deutschland leben. Auf der anderen Seite einen Mehrfach-Jobber. Das sind Menschen, die trotz Vollzeit-Job finanziell nicht klar kommen. Armut ist in Deutschland aktuell so hoch wie seit der Wende nicht mehr. Corona wird diesen traurigen Rekord nochmals verschärfen. Was viele nicht wissen: In 2019 hatten schon **4,1 Mio. Deutsche mindestens einen Zusatzjob**. Doppelt so viele wie noch vor 20 Jahren. Jeder Zweite weil er permanent knietief im Dispo hängt. Das ist extrem bitter. Schlimmer noch: Es werden immer mehr!

Der Milliardär freut sich über sein prall gefülltes Konto, denn reich sein ist wunderbar. Er muss nicht für Geld arbeiten, sein Geld arbeitet für ihn. Unbequeme Aufgaben delegiert er an andere: An Menschen, die ihre Lebenszeit gegen Geld tauschen. Seine Lebenszeit (*Time*) gehört einzig und allein ihm. Er kann frei darüber bestimmen. Sein Vermögen gibt ihm Sicherheit: Ein sanftes Ruhekissen, dass ihn jeden Tag gut schlafen und mit einem Lächeln erwachen lässt. Dazwischen genießt er sein Leben in vollen Zügen. Von 24 Stunden bleiben ihm 100 Prozent zum Leben.

Der Mehrfach-Jobber steht jeden Morgen um 4:30 Uhr auf – die Arbeit ruft. Von 6 bis 16 Uhr strampelt er im »Hamsterrad«, denn der Schornstein muss rauchen. Da sein Lohn (*Money*) jedoch nicht für die Kosten reicht, hetzt er im Anschluss schnurstracks zum zweiten Job. Dort rackert er sich nochmals von 17 Uhr bis 20:30 Uhr ab. Trotzdem kommt die Familie gerade so über die Runden. Frau und Kinder hat er kaum gesehen. Platt wie eine Laus im Kamm fällt er ins Bett. Doch die Sorgen des Alltags rauben ihm den Schlaf. Am nächsten Morgen beginnt der Spuk von vorn. Von 24 Stunden bleibt ihm so gut wie nichts. Der Schrecken nimmt kein Ende…

Womit wir bei der nächsten wirklich wichtigen Erkenntnis wären:



Viel wichtiger als deine Work-Life-Balance (…die es sowieso nicht geben kann), ist deine **Time-Money-Balance**. Die Frage lautet:

Wie gelingt es dir, dass du möglichst wenig kostbare Lebenszeit gegen möglichst viel Geld tauschst, um dadurch **genug Zeit und Geld für deine Lebensträume** zu haben?

Lass es mich noch klarer erklären:

Weder das eine noch das andere reicht aus:

- Geld kann deine Zeit nicht ersetzen.
- Ebenso wenig wie du mit Zeit fehlendes Geld ausgleichen kannst.

Schau, was ich dir damit sagen will:

Steve Jobs (Apple) besaß laut dem Wirtschaftsmagazin Forbes im März 2011 kurz vor seinem Tod rund 8,3 Milliarden US-Dollar. Sein Reichtum half ihm „nichts“: Er konnte sein Leben trotz des gigantischen Vermögens nicht verlängern. Im Alter von nur 56 Jahren verstarb er an den Folgen eines Krebsleidens. Steve Jobs hatte extrem viel **Geld aber keine Zeit**.

Weltweit nagen mehr als **760 Millionen Menschen** am Hungertuch. Ihr Leben hängt an einem seidenen Faden. Trotzdem werden auch in den ärmsten Ländern der Erde die Menschen immer älter. Sie (über)leben mit weniger als 1,90 US-Dollar pro Tag. Doch 70 oder 80 Jahre in unsagbarem Elend und extremer Armut entspricht vermutlich nicht deinem Bild von einem glücklichen und erfüllten Leben. Diese Menschen haben zwar sehr viel **Zeit aber kein Geld**.

Fakt ist: Du brauchst in jedem Fall beides:

ZEIT + GELD

Wenn du deine wichtigsten Ressourcen ins Gleichgewicht bringen und ein erfülltes Leben willst, brauchst du Zeit und Geld. Da beißt die Maus keinen Faden ab. Wie viel Zeit und Geld du brauchst, hängt davon ab, wie du dir dein Leben konkret vorstellst:

- Willst du nur **überleben**? Also nur deinen Lebensunterhalt und die Fixkosten für Wohnen, Lebensmittel, Kleidung und Schuhe, PKW und öffentliche Verkehrsmittel bestreiten?

- Möchtest du ein wenig **Komfort**? Deine Tage verschönern? Hier und da mal einen aromatischen Kaffee schlürfen, hin und wieder ein leckeres Essen im Restaurant genießen, und ab und zu einen spontanen Trip am Wochenende unternehmen?

- Oder soll dein Leben **finanziell, geografisch und zeitlich frei** sein? Willst du dir und deiner Familie unbeschwerte Urlaube gönnen? In einem stattlichen Haus wohnen? Arbeiten wann und wo du willst? Und kein Muffensausen haben, wenn du an dein Alter denkst?

Es ist vollkommen egal, ob du gern auf einem etwas größeren Fuß lebst oder ob du ganz bescheiden durchs Leben gehst: Solange du zu viel kostbare Lebenszeit gegen zu wenig Geld tauschst, geht deine Rechnung nicht auf.

Diese Erkenntnis ist nicht neu. Benjamin Franklin prägte bereits 1748 den weltberühmten Satz: »**Time is money**«. Goethe persönlich zitierte Franklin und formulierte daraus die deutsche Redensart »**Zeit ist Geld**«. Auf den nächsten Seiten zeige ich dir, wie dir die Kombination von beidem perfekt gelingt. Sei gespannt.

4.
ÄNDERE DEINE WELT

Spaß muss sein, sprach Wallenstein. Lebst du schon - oder existierst du nur? Genießt du dein Leben in vollen Zügen - oder erträgst du es? Millionen Menschen sind zeitlebens unglücklich, denn der triste Alltag hält sie gefangen. Sie versinken in eintönigen Routinen: tiefer und tiefer wie in tödlichem Treibsand…

ES IST NICHT WENIG ZEIT, DIE WIR HABEN, SONDERN ES IST VIEL ZEIT, DIE WIR NICHT NUTZEN.

Lucius Annaeus Seneca

Eine Forsa-Studie zeigt: Die Deutschen sind **Frustweltmeister:** 6 von 10 leiden unter schädlichem Dauerstress. Zwei Drittel geben an, dass der Druck in den letzten Jahren gestiegen ist - und er steigt weiter. Das Hamsterrad dreht sich immer schneller und länger. Der Alltag macht sie krank: er frisst Tage, Monate, Jahre, ein ganzes Leben. Und wie aus heiterem Himmel ist plötzlich mit einem Schlag alles vorbei. Dein Leben sollte aber keine ellenlange To-do-Liste sein, sondern das vor positiven Erlebnissen strotzende Tagebuch eines genialen Entdeckers.

Die gute Nachricht: Du hast die Wahl. Es gibt keinen Grund unglücklich zu sein, denn du kannst dein Leben ändern. Du bist kein Opfer – und schon gar nicht hoffnungslos ausgeliefert. Du kannst dein Leben aktiv gestalten. Denk dran: Niemand darf bestimmen, was aus uns wird. Wir müssen die Welt so verändern, dass sie uns gehört. Lies weiter, wie dir das gelingt.

„*Hätte, hätte, Fahrradkette*“, sagte mein Jüngster früher oft zu mir. Ich nenne es die **Konjunktiv-Falle**. Davor solltest du dich hüten. Es liegt doch auf der Hand: Unser Leben wäre anders (und wahrscheinlich auch besser), wenn alles eingetreten wäre, was wir würden, könnten, müssten, hätten, wollten oder sollten...

Der Konjunktiv macht dich zum Opfer deiner Wünsche

> Bei Lotto 6aus49 wartete vor ein paar Tagen ein sensationeller Jackpot von **19 Millionen Euro** auf den nächsten Glückspilz. Steuerfrei versteht sich. Weißt du was das für mich bedeutet hätte? Ich bin 55 Jahre alt. Mit etwas Glück und gutem Willen habe ich hoffentlich noch 30 Jahre vor mir. Somit hätte ich 633.333 Euro pro Jahr ausgeben können. Zinsen nicht eingerechnet. Der einzige Haken an der Sache: Ich hatte die falschen Zahlen getippt!

Es ist doch so:

Hättest du den Jackpot geknackt, *wären* finanzielle Sorgen für immer ein Fremdwort. Du *würdest* wohl diese Zeilen nicht lesen und vielleicht nur mit deinem Laptop im Gepäck die Welt bereisen. Du *könntest* Armen helfen und dir Gutes tun. Du *müsstest* nie wieder von 9-to-5 ins Hamsterrad und *könntest* deine Lebenszeit den Menschen und Dingen widmen die dir ernsthaft am Herzen liegen.

Du *hättest* Zeit für dich, deinen Partner, deine Kinder oder deine Eltern. Zeit für all das, was dich als Menschen ausmacht. Du *würdest* dein Leben so (er)leben, wie es dir von Geburt an zusteht. Deine Time-Money-Balance *wäre* zu 100 Prozent in Ordnung. Aber auch du hast vermutlich leider nicht den Jackpot abgeräumt. Also brauchst du eine andere Strategie - und die werde ich gleich für dich enthüllen.

Der Konjunktiv ist gefährlich, denn er hindert dich daran, dein Leben zu verändern. Indem er dir etwas vorgaukelt. Er beschreibt nichts weiter als den Wunsch, irgendetwas zu tun. Oft auch einen erhofften Zustand, der allerdings nicht der Wirklichkeit entspricht. Der Konjunktiv ist nur die »Möglichkeitsform«. Besser streichst du ihn aus deinem Wortschatz!

Jeder kennt Gefasel wie zum Beispiel:

- Wenn der XY getroffen hätte, dann wären wir jetzt Weltmeister.
- Wenn die Welt gerechter wäre, dann müssten Millionen nicht hungern.
- Wenn der Mann gesprungen wär, dann hätte er den Jungen gerettet.
- Wenn ich damals die Chance genutzt hätte, dann wäre ich heute frei.
- Wenn das Wörtchen „wenn“ nicht wär, wär ich heute Millionär…

Das sind leere Worthülsen, die niemandem etwas bringen.

Hast du Lust, dein Leben wirklich zu verändern?

Dann lass den Konjunktiv weg. Sag nicht, was du würdest, sondern was du tust - und dann tu es. Schreib’ deine persönliche Erfolgsgeschichte.

Wenn du mehr vom Leben erwartest, dann entscheide dich. Mit einem klaren: „Ja, ich will!“ Denn nur mit deiner Entscheidung schaffst du neue Realitäten: Stillstand oder ein erfülltes Leben. Aber bedenke: Auch Nichtstun ist eine Entscheidung.

Womöglich fühlst du dich unglücklich und spürst in dir einen unbändigen Drang, etwas in deinem Leben zu verändern? Auf der anderen Seite denkst du, dass eigentlich alles okay sein müsste, so wie es gerade ist. Aber trotz deiner Komfortzone bist du lustlos und bedrückt.

Was ist es, was dich unglücklich macht?

Ist es dein momentaner Lebensstil? Dein „9-to-5-Job“ in der Tretmühle? Die eintönige und langweilige Arbeit, die dir kein Stück Erfüllung bringt? Dein Chef, der dir etwas aufdrängt, was du nicht möchtest? Vielleicht fehlt dir der Sinn im Leben und dein Privatleben bleibt auf der Strecke? Oder ist es eine generelle Unzufriedenheit tief in deinem Inneren?

Oder einfach der Wunsch, etwas Neues zu erleben? Vielleicht ist es auch etwas ganz anderes. Vertraue deinem Unterbewusstsein, dass es dich unterstützt herauszufinden, was es ist.

Und wenn du es herausgefunden hast, dann schau noch einmal hin. Schau, wohin du willst, was du in deinem Leben wirklich erreichen möchtest. Was dir in Wahrheit wichtig ist. Und vielleicht kommen dir auch direkt ein paar Ideen, wie du dein Leben zu deiner vollsten Zufriedenheit ändern kannst. So, dass du dich damit gut fühlst - so, dass es dir gut tut. Damit du voll und ganz glücklich bist.

Wie schon der berühmte chinesische Philosoph Konfuzius sagte:

**WER STÄNDIG GLÜCKLICH SEIN MÖCHTE,
MUSS SICH AUCH OFT VERÄNDERN.**

Konfuzius

Du spürst, dass jetzt der Zeitpunkt für Veränderungen da ist.

Also: Was hindert dich noch?

5.
GUTER WILLE REICHT NICHT AUS

Die Psychologie hat es längst erforscht: Der Mensch ist mit allen Wassern gewaschen. Vor allem, wenn es um Veränderung geht. Wir passen uns nicht gerne an. Unser Gehirn spielt uns einen Streich: Wenn etwas nicht so ist, wie es sein soll, lügen wir uns lieber in die eigene Tasche - nicht bewusst, sondern von Natur aus. Doch genau das ist gefährlich, denn durch »Schönfärberei« erkennen wir erst viel zu spät, was wirklich wichtig war. Auf was wir im Leben verzichtet haben.

**ES IST NICHT GENUG ZU WISSEN,
MAN MUSS AUCH ANWENDEN;
ES IST NICHT GENUG ZU WOLLEN,
MAN MUSS AUCH TUN.**

Johann Wolfgang von Goethe

Der Tod ist nicht sexy. Die meisten Menschen meiden das Thema wie der Teufel das Weihwasser. Kein Wunder, es ist das Finale in unserem irdischen Leben. Das Ende ändert sich jedoch nicht, in dem man es verleugnet oder verdrängt. Ganz im Gegenteil. Der Tod kommt irgendwann einmal – zu jedem. Das ist ein Fakt.

Versuche, diese Realität früh zu akzeptieren und bis zum »Tag X« das Beste aus allem zu machen. Das ist Leben. Lerne aus den Erfahrungen anderer, die diesen Weg bereits bis zum Ende gegangen sind.

Die australische Palliativ-Pflegerin Bronnie Ware begleitete viele Sterbende in den letzten Wochen ihres Lebens. Sie hielt ihre Entdeckungen in einem lesenswerten Buch fest. Das sind **die 5 Dinge, die Sterbende am meisten bereuen**:

„**Ich wünschte, ich hätte**…

1. … den Mut gehabt, mein eigenes Leben zu leben.
2. … nicht so viel gearbeitet.
3. … den Mut gehabt, meine Gefühle auszudrücken.
4. … den Kontakt zu meinen Freunden aufrechterhalten.
5. … mir erlaubt, glücklicher zu sein.

Da zeigt er sich wieder, der gefährliche Konjunktiv: *„Hätte, hätte…“*

Tag für Tag durchleben Millionen Menschen das gleiche Muster: Grau in grau. Sie drehen ihre Runden im Hamsterrad. Wundern sich, dass ihr Leben wie ein ICE an ihnen vorbei rast. Während sie in der immer gleichen Zeitschleife gefangen so dahin leben. Sie bedauern sich, akzeptieren Überstunden und Doppelschichten, Stress und Burnout, leiden an Mangel und Verzicht - und verpassen (unbemerkt) ihr Leben.

Kommt dir das bekannt vor?

Viele Menschen spüren, dass ihr Leben viel mehr für sie bereit hält: Wohlstand, Glück, Liebe, Selbsterfüllung. Auch für dich, aber du musst zugreifen. Und du musst dich verändern. Das ist extrem wichtig, denn aus dem Wissen, etwas TUN zu müssen und der Tatsache es aber dennoch NICHT ZU TUN entsteht eine belastende und ungesunde Spannung. Das Phänomen heißt kognitive Dissonanz.

Hier ein paar Beispiele:

- ***Du weißt: „Rauchen verursacht Krebs“***
  - aber du genießt eine Zigarette nach der anderen.
- ***Du weißt: „Übergewicht begünstigt Diabetes“***
  - aber du schmaust wie eh und je: üppig und fettig.
- ***Du weißt: „Sport beugt Krankheiten vor“***
  - aber du hockst jeden Abend als Couch-Potato vorm TV.
- ***Du weißt: „Du lebst nur einmal“***
  - aber du vergeudest Tag für Tag dein Leben im Hamsterrad.

Jeder kennt diese Konflikte in unserem Kopf. Der Geist ist willig, aber unser Körper ist chillig. Während sich die meisten Menschen die Welt schön reden, setzen Gewinner alle Hebel in Bewegung, um das Beste aus ihrem Leben zu machen. Was auch sonst? Du hast ja nur diese einmalige Chance - pack diese Gelegenheit beim Schopf.

ICH WEISS NICHT, OB ES BESSER WIRD, WENN ES ANDERS WIRD. ABER ES MUSS ANDERS WERDEN, WENN ES BESSER WERDEN SOLL.

Georg Christoph Lichtenberg

Also noch einmal weil es mir wirklich extrem wichtig für dich ist: Für dein Leben gibt es definitiv keine Wiederholung. Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Wenn alles super ist, perfekt. Wenn nicht, ist Veränderung schlicht und ergreifend der einzige Weg, wie dein Leben besser werden kann. Egal was kommt, im Alter solltest du voller Stolz sagen können: »**Ich habe ALLES (!) versucht**«. Denk an Albert Einstein, der es seinerzeit als die reinste Form des Wahnsinns beschrieb, wenn du andere Ergebnisse erwartest, obwohl du jeden Tag das gleiche tust. Deshalb: Ändere deine Welt bevor es zu spät ist.

6.
SEI KEIN FROSCH - SPRING !

Kennst du die grausame Geschichte vom „Boiling Frog“? Und weißt du, was sie mit deinem Leben zu tun hat?

Angeblich war es das herzlose Experiment eines Physikers:

Wirft man einen Frosch in kochendes Wasser, springt er sofort wieder raus. Setzt man dagegen den Frosch in einen Topf mit kaltem Wasser und erhöht in winzigen Schritten sachte und langsam die Temperatur, bemerkt der Frosch die Änderung nicht:

Er bleibt sitzen – bis letzten Endes die Muskeln verkrampfen und die Hitze-starre zum Tod führt. Grausam und hoffentlich nur eine Metapher.

Wirst auch du „gekocht“ und merkst es nicht?

Wir Menschen sind nicht sehr achtsam. Vor allem, wenn sich Zustände um uns herum langsam und schleichend verändern. Das gilt für Beziehungen, Vergiftungen, Krankheiten, den Klimawandel, die Altersarmut, unser Alter, die Digitalisierung - und unser Leben. Zum großen Bedauern verhalten wir uns oft wie der Frosch im Kochtopf: Wir erkennen die Gefahr nicht.

Oder wir nehmen die stetige Verschlechterung unserer Situation tatenlos hin, ohne dass wir auch nur mit der Wimper zucken. Regungslos verharren wir in unserem „Gefängnis ohne Gitter“, freuen uns, dass es nicht noch schlimmer ist und warten auf ein Wunder - in der Regel vergeblich!

Sei selbst das Wunder …

… und kein „gekochter Frosch“. Bist du in einem Job, der nicht zu dir, deinen Fähigkeiten, deinen Werten und deiner Persönlichkeit passt? Glaubst du, dass du noch mehr verdienst? Hast du dich so sehr an deine aktuelle Lage gewöhnt, dass du nicht weißt, wie du ihr entkommen kannst?

DER WEG ZUM ZIEL BEGINNT AN DEM TAG, AN DEM DU DIE HUNDERTPROZENTIGE VERANTWORTUNG FÜR DEIN TUN ÜBERNIMMST.

Dante Alighieri

Viele Menschen fragen mich, was sie tun müssen, um ihr Leben zu leben. Die **ANTWORT** ist einfach, denn sie liegt im wahrsten Sinn des Wortes in der Ver**ANTWORT**ung, die du ab sofort für dich und dein Handeln übernimmst. So wie Said Shiripour, der sein Studium schmiss und in nur 14 Monaten aus 100 Euro Startkapital ein Millionenbusiness im Internet aufbaute.

Für unsere aktuellen Lebensumstände gibt es viele Ursachen. Darunter auch etliche, die wir nicht zu vertreten haben. Doch **für deine Zukunft** gibt es nur einen, der **die volle Verantwortung** trägt - **nur DU allein**.

Du hast jetzt die Hand am Drücker. Du hältst die Fäden in der Hand, denn du bist keine Marionette, die nur zappelt, wenn andere die Strippen ziehen. Übernimm ab sofort die Regie für den Film deines Lebens. Es ist dein Film und es gibt nur diese eine Aufführung. Du hast die Wahl, dein Leben zum Besseren zu wenden. Denk dran: Angst beginnt im Kopf. Mut auch. Also: Gib dir einen Ruck und „spring“ in dein Glück!

Das sind die 7 wichtigsten Erkenntnisse:

1. Du lebst nur ein einziges Mal: Jetzt !

2. Jede vergangene Minute ist für immer verloren: Was weg ist, ist weg.

3. Deshalb ist deine Lebenszeit das absolut Kostbarste, was du besitzt.

4. Aber du brauchst auch Geld, denn ohne Geld ist alles nichts.

5. Um Geld zu verdienen, müssen die meisten Menschen auf einen großen Teil ihres unersetzlichen Lebens verzichten. Deshalb muss eine optimale Time-Money-Balance dein oberstes Ziel sein.

6. Du kannst deine Welt verändern, weil du dich ändern kannst.

7. Du musst es wirklich wollen und was noch wichtiger ist: TUN !

Du allein hast die Wahl, ob du dein Leben nach deinen Vorstellungen leben willst. Dazu brauchst du erstens einen starken Willen und Ausdauer. Denn die besten Vorhaben bringen nichts, wenn du sie nicht in die Tat umsetzt. Und zweitens das Know-how, dass ich dir jetzt im siebten und letzten Schritt verrate.

7.
LÖSE DAS „ZEIT-GEGEN-GELD-DILEMMA" AUF

An dieser Stelle sollte dir zumindest eines ganz klar geworden sein:

So lange du zu viel kostbare Lebenszeit gegen zu wenig Geld tauschst, wirst du keine Time-Money-Balance erreichen. Dann lebst du dein Leben lang, um zu arbeiten. Es sei denn, du verdienst sehr viel Geld in kurzer Zeit. Nehmen wir an, dein Chef zahlt dir einen Stundenlohn von 500 Euro. Außerdem gestattet er dir, dass du pro Tag nur eine Stunde arbeitest. Dann kommst du trotzdem bei 20 Arbeitstagen im Monat auf passable 10.000 Euro. Aber wo bitte gibt's denn sowas?

Das Dilemma mit dem aktiven Einkommen

Was kommt dir in den Sinn, wenn du „Einkommen" hörst? Fast jeder denkt an ein **aktives Einkommen.** Denn so bestreiten laut Statistik rund 45 Millionen Erwerbstätige in Deutschland ihr Leben. Wie der Name schon sagt, müssen die meisten Menschen aktiv für ihre Einkünfte arbeiten. Manche Tag und Nacht. Nirgendwo leisten Arbeitnehmer so viele unbezahlte (!) Überstunden wie in Deutschland. Das macht immer mehr Menschen auf Dauer krank: Tinnitus, Schwindel, Bauchweh, bis zur Endstation Burnout. Davon fühlt sich schon jeder Zweite bedroht!

Im Klartext tauschst du mit einem aktiven Einkommen einen großen Teil deines Lebens gegen (hoffentlich genug) Geld. Das Problem: Für den Deal stehen dir max. 24 Stunden pro Tag zur Verfügung. In der Praxis natürlich viel weniger, denn du musst ja auch schlafen, essen und sonst deinen Alltag managen. Was bleibt dir danach noch für dein Leben?

Für die meisten der 3,48 Millionen Selbstständigen sieht's noch lausiger aus, denn 90 Prozent sind Kleinstbetriebe: Der Chef macht fast alles allein. Viele stehen den ganzen Tag im Laden oder hocken 12 Stunden am Schreibtisch und haben abends trotzdem Ebbe in der Kasse.

Aktives Einkommen ist immer eine Zwickmühle aus Zeit und Geld - ob du selbstständig oder angestellt bist. Das Dilemma: Entweder du arbeitest, hast Geld, aber kaum noch Zeit. Oder du lebst dein Leben, hast mehr Zeit, aber musst überall den Rotstift ansetzen. So oder so gibt es lange Gesichter. Das liegt in der Natur der Sache. Aber es gibt einen Ausweg. **Das Geheimnis heißt »passives" Einkommen.**

Warum passiv? Weil du eine Einkommensquelle brauchst, die im Idealfall rund um die Uhr für dich sprudelt. Und zwar losgelöst von deiner eingesetzten Lebenszeit. Das heißt: Egal, ob du gerade im Moment aktiv dafür arbeitest, an deiner Matratze horchst oder ein paar Tage Urlaub machst. Du bohrst dir einen „Brunnen" und dann läuft's.

Um das ein für alle mal klarzustellen:

Sich ohne Arbeit eine goldene Nase verdienen, klappt nur im Märchen – oder vielleicht als Erbe. Was du also brauchst, ist ein verlässliches Verdienst-System, in welchem du (!) bestimmst, wann, wo und wie viel du dafür arbeitest. Das ist der Schlüssel für deine Time-Money-Balance. **Der Weg zu deiner Freiheit: finanziell, geografisch und zeitlich.**

Wie soll das funktionieren?

Wenn du mit minimaler Investition und wenig Aufwand in Zukunft mehr Zeit und mehr Geld haben möchtest, brauchst du eine ausgereifte Strategie. Eine **Methode**, die es dir ermöglicht, deine Arbeit so einzusetzen, dass du auch dann Geld verdienst, wenn du nicht arbeitest.

So kommst du zu einem passiven Einkommen

Passives Einkommen funktioniert ganz anders als das, was die meisten Menschen kennen: **Du verdienst Geld, auch wenn du gerade nicht aktiv dafür arbeitest.** Deine Kasse klingelt selbst dann, wenn du keine kostbare Lebenszeit eintauschst. Während du dich um deine Familie kümmerst. Oder wenn du auf Reisen bist, und deinem Hobby nachgehst. Sogar nachts, wenn du schläfst.

Insofern ist es keine große Überraschung, dass sich Millionen Menschen alle zehn Finger danach lecken. Aber zwischen Wunsch und Wirklichkeit klafft zunächst eine gravierende Lücke. Ich zeige dir, wie du sie schnell und vor allem seriös schließen kannst - **es ist keine Hexerei.**

Bist du Vermieter oder zahlst du Miete? Dann kennst du die klassische Form für ein passives Einkommen: Mieteinnahmen. Aber dazu brauchst du zuerst ein paar Immobilien, die du an andere vermieten kannst. Was das kostet, muss ich nicht erwähnen. Ebenso kannst du z. B. mit deinen eigenen Büchern bzw. e-Books passive Einnahmen erzielen. Doch auch die muss erst mal jemand für dich schreiben - und dann verkaufen.

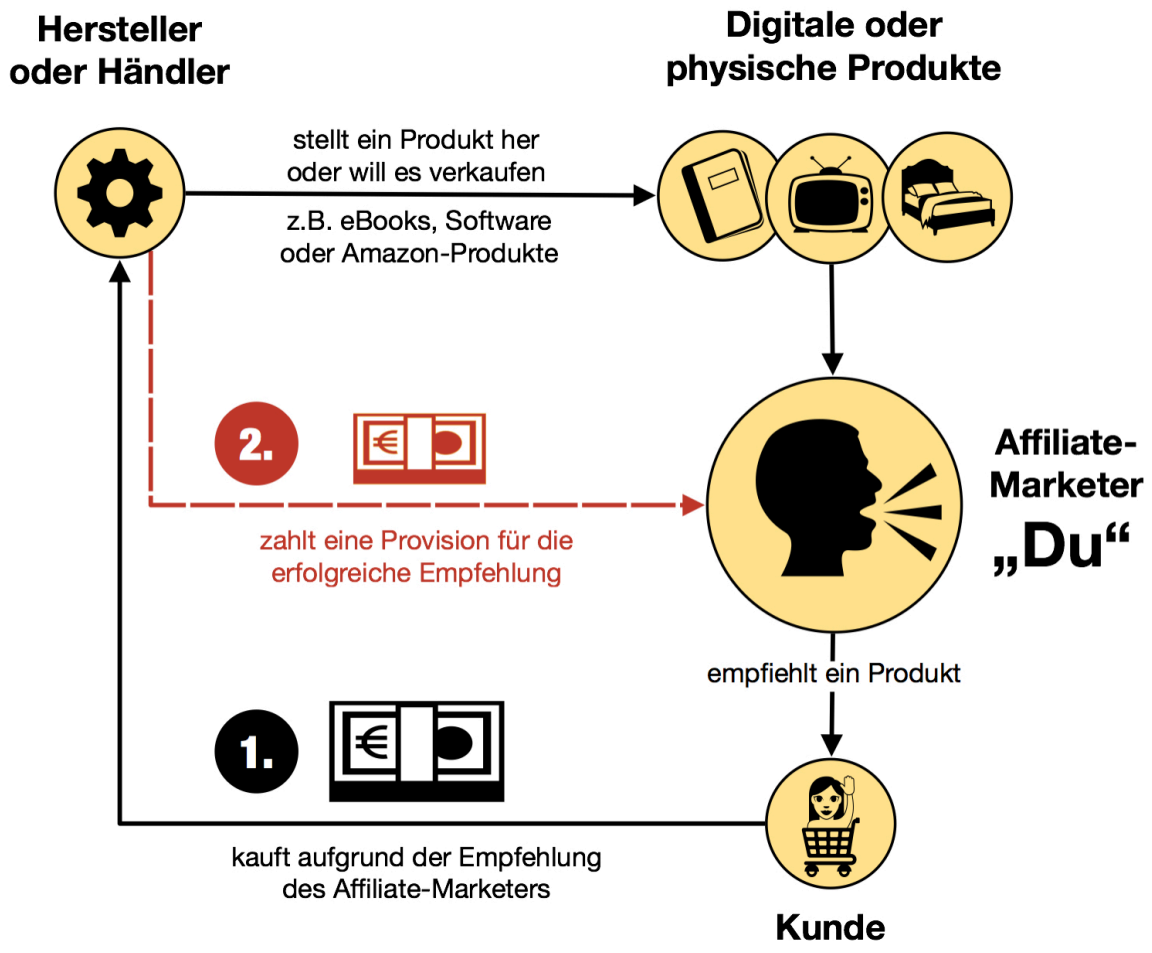
Zum Glück gibt es wesentlich einfachere Möglichkeiten. Wie kannst du also mit sehr wenig Startkapital, deinem starken Willen und etwas Zeit dir trotzdem ein seriöses und solides passives Einkommen aufbauen?

Das Zauberwort lautet: Affiliate-Marketing

Deine Chance: Als Affiliate zum passiven Einkommen

Überleg doch mal: Jeder, der ein Produkt herstellt oder damit handelt, **muss und will** dieses auch verkaufen. Es spielt keine Rolle, ob es sich dabei um digitale oder physische Produkte handelt. Gleiches gilt für Dienstleistungen (z.B. Versicherungen oder Reisen). Jeder, der beim Verkauf hilft wird mit Kusshand empfangen. Das ist deine Chance.

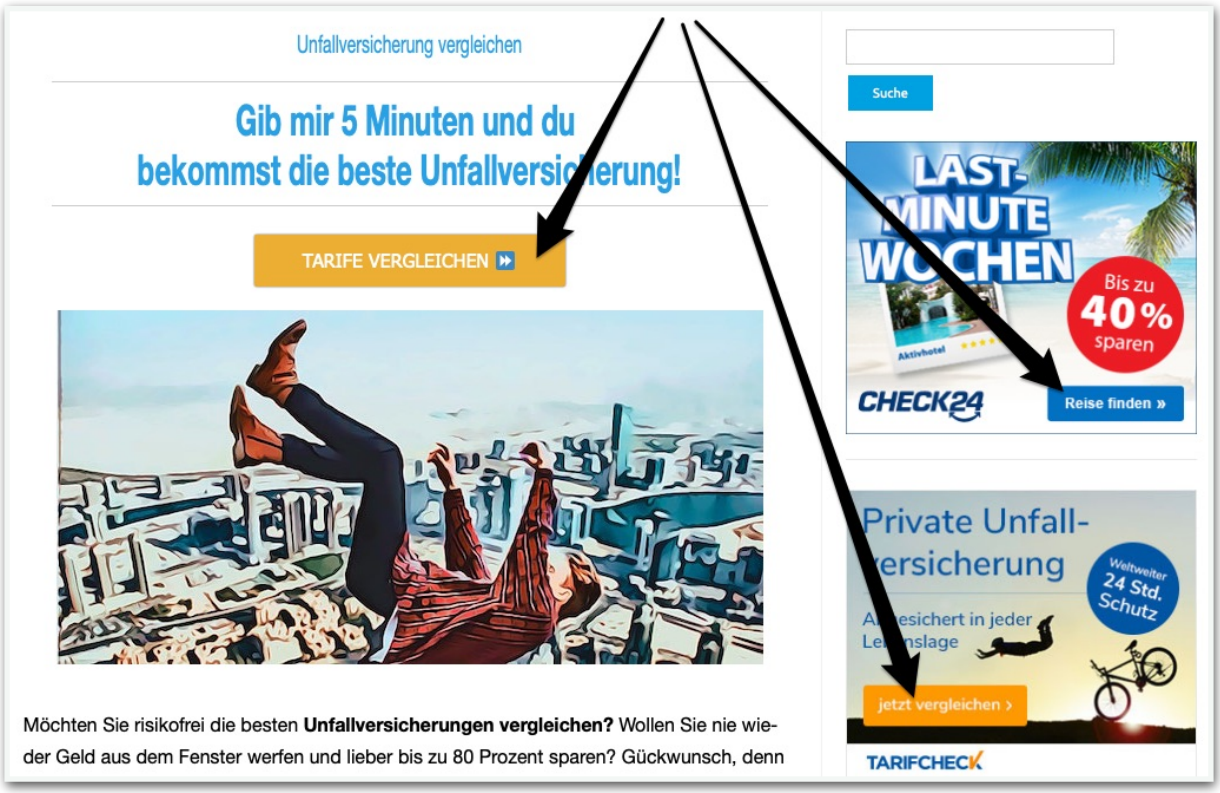
Amazon zum Beispiel bietet dir das größte Affiliate-Programm der Welt. **Du kannst Millionen Produkte in nur 3 simplen Schritten empfehlen und damit wirklich gutes Geld verdienen**. Das Beste daran: Die Partnerschaft mit Amazon kostet dich keinen müden Cent.



Damit du ein Bild bekommst hier mal ein Beispiel aus der Praxis:

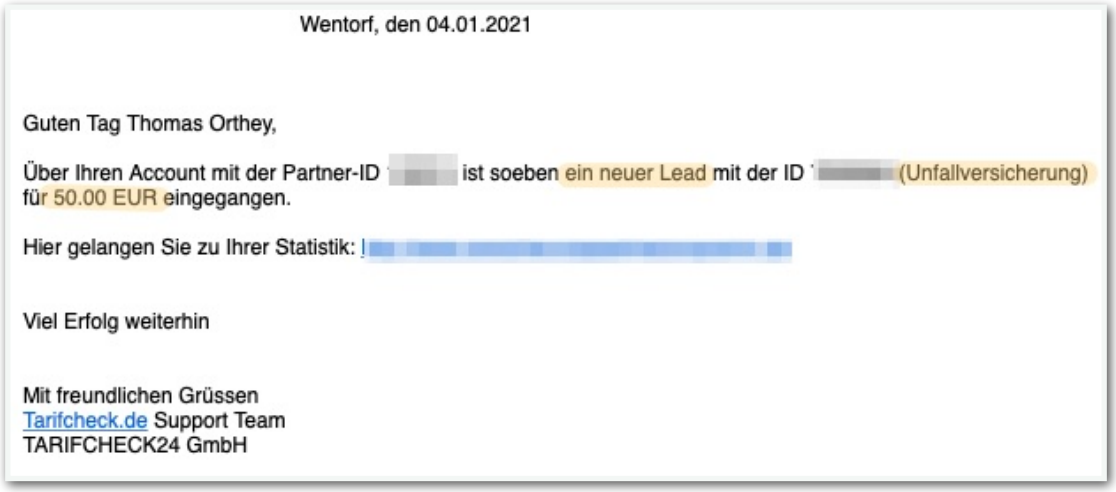
Auf einer meiner Internetseiten biete ich zum Beispiel Informationen zum Thema „Unfallversicherungen“. In meine informativen Inhalte (Content) habe ich Affiliate-Links zu Tarifcheck und Check24 eingebaut.

So sieht das aus:



Immer wenn sich jemand über meine Affiliate-Links z.B. für eine Unfallversicherung interessiert **erhalte ich dafür 50 Euro**. Der Besucher muss dafür nichts weiter, als seine Kontaktdaten (Lead) hinterlassen. Ich habe damit nicht mehr das Mindeste zu tun. Also: Absolut keine Arbeit.

Ganz gleich, ob dies früh am morgen, am Nachmittag oder nachts geschieht, während ich wie ein Murmeltier schlafe - egal wie oft am Tag. Ich erhalte nur die Erfolgsmeldungen, zum Beispiel per e-Mail. Kannst du dir vorstellen, wie viel Spaß das macht?



Wentorf, den 04.01.2021

Guten Tag Thomas Orthey,

Über Ihren Account mit der Partner-ID [redacted] ist soeben ein neuer Lead mit der ID [redacted] (Unfallversicherung) für 50.00 EUR eingegangen.

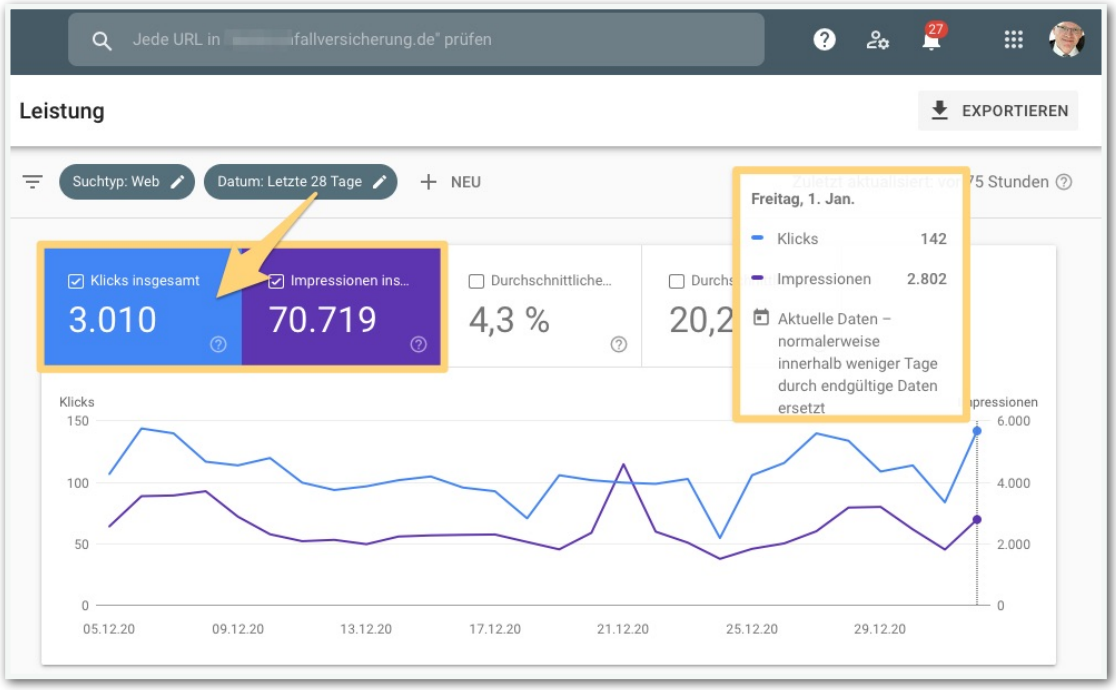
Hier gelangen Sie zu Ihrer Statistik: [redacted]

Viel Erfolg weiterhin

Mit freundlichen Grüssen
Tarifcheck.de Support Team
TARIFCHECK24 GmbH

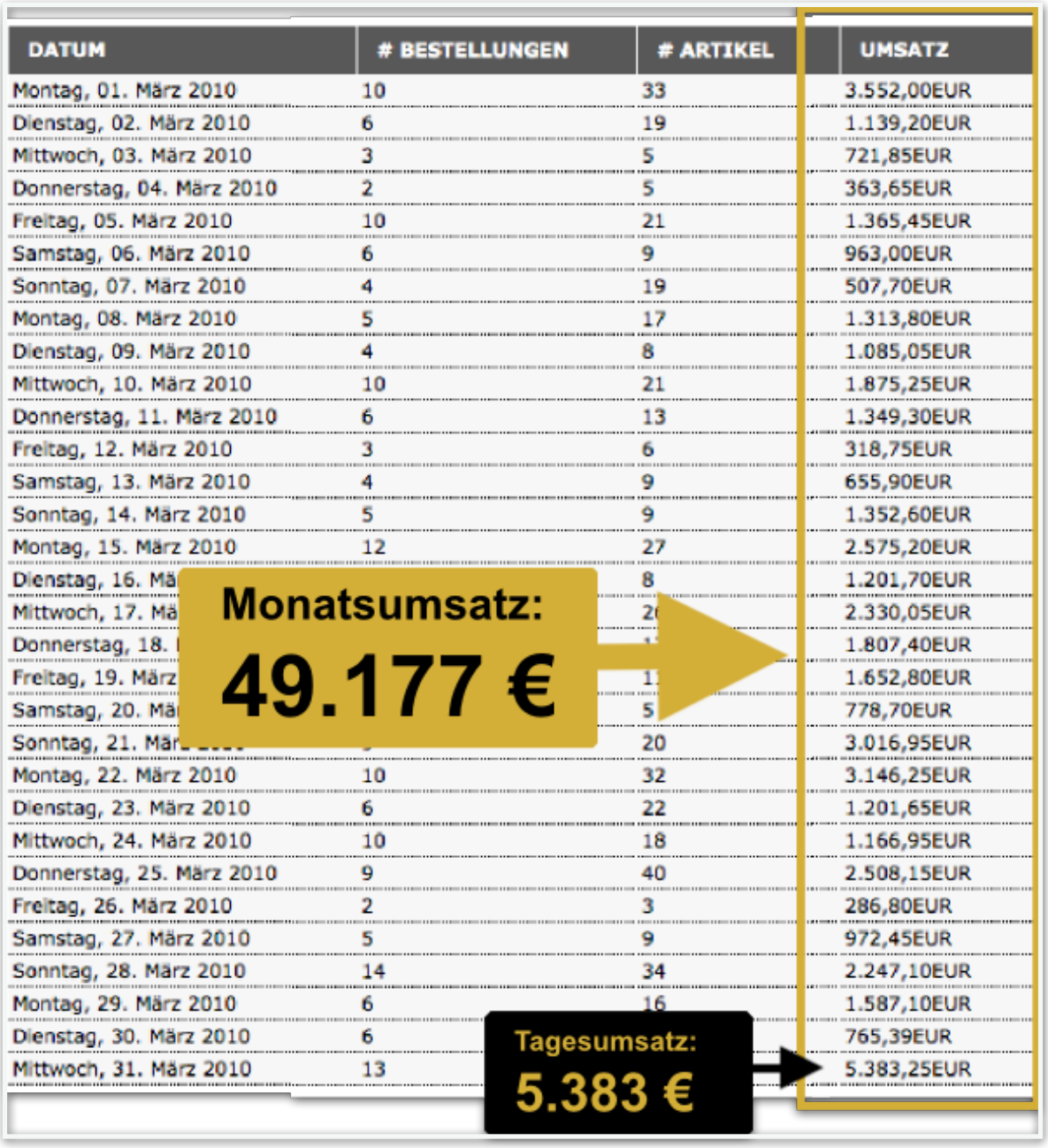
Aber woher kommen die Besucher? Ich habe meine Suchmaschinen-Strategien (SEO) über die Jahre immer weiter perfektioniert. Daher kann ich heute große Besucherströme **auch vollkommen kostenlos** auf meine Webseiten lenken. Hier zum Beispiel ein Screenshot aus meiner Google Search Console zu der betreffenden Unfallseite:

Im Dezember 2020 wurde diese Webseite **70.719 Mal** von Google in den Suchergebnissen angezeigt. **3.010 Besucher klickten auf einen Link** und gelangten so auf meine Seite. Dafür zahlte ich keinen Cent. Ich zeige dir gern, wie auch du das nachmachen kannst.



Als ich 2010 mit meinem Online-Business durchstartete, war ich ein blutiger Anfänger, machte noch extrem viele Fehler. Tricks und Techniken, die ich heute täglich anwende, waren mir damals noch gänzlich unbekannt. Du kannst aber deine Besucher (Traffic) auch einfach einkaufen, z. B. über Google. Angesichts von Tagesumsätzen von bis zu 5.381 Euro bzw. knapp 50.000 Euro im Monat war das für mich auch damals schon eine wirklich lohnenswerte Sache.

Hier ein Screenshot aus meiner Buchhaltung als es richtig losging:



DATUM	# BESTELLUNGEN	# ARTIKEL	UMSATZ
Montag, 01. März 2010	10	33	3.552,00EUR
Dienstag, 02. März 2010	6	19	1.139,20EUR
Mittwoch, 03. März 2010	3	5	721,85EUR
Donnerstag, 04. März 2010	2	5	363,65EUR
Freitag, 05. März 2010	10	21	1.365,45EUR
Samstag, 06. März 2010	6	9	963,00EUR
Sonntag, 07. März 2010	4	19	507,70EUR
Montag, 08. März 2010	5	17	1.313,80EUR
Dienstag, 09. März 2010	4	8	1.085,05EUR
Mittwoch, 10. März 2010	10	21	1.875,25EUR
Donnerstag, 11. März 2010	6	13	1.349,30EUR
Freitag, 12. März 2010	3	6	318,75EUR
Samstag, 13. März 2010	4	9	655,90EUR
Sonntag, 14. März 2010	5	9	1.352,60EUR
Montag, 15. März 2010	12	27	2.575,20EUR
Dienstag, 16. Mä		8	1.201,70EUR
Mittwoch, 17. Mä		2	2.330,05EUR
Donnerstag, 18.			1.807,40EUR
Freitag, 19. März		1	1.652,80EUR
Samstag, 20. Mä		5	778,70EUR
Sonntag, 21. Mär		20	3.016,95EUR
Montag, 22. März 2010	10	32	3.146,25EUR
Dienstag, 23. März 2010	6	22	1.201,65EUR
Mittwoch, 24. März 2010	10	18	1.166,95EUR
Donnerstag, 25. März 2010	9	40	2.508,15EUR
Freitag, 26. März 2010	2	3	286,80EUR
Samstag, 27. März 2010	5	9	972,45EUR
Sonntag, 28. März 2010	14	34	2.247,10EUR
Montag, 29. März 2010	6	16	1.587,10EUR
Dienstag, 30. März 2010	6		765,39EUR
Mittwoch, 31. März 2010	13		5.383,25EUR

Nie wieder keine Zeit für die wichtigsten Dinge im Leben!

Schau: Deine und meine Lebenszeit ist begrenzt. Nicht nur die Stunden pro Tag, sondern jeder Tag könnte unser letzter sein. Das weiß jedes Kind. Viele Menschen handeln trotzdem nach dem Motto: *„Ich habe den Tsunami zwar kommen sehen, aber ich dachte, wenn ich weg-schaue, wird er mich nicht treffen.“* Das ist Unsinn, denn…

DAS LEBEN IST NICHT UNENDLICH, UND NIEMAND IST UNSTERBLICH.

Sieh in dein Herz und hör auf deine innere Stimme. Willst du wirklich so leben: Jeden Tag Trübsal blasen und immer nur das gleiche? Willst du dem Frust nicht entfliehen und ab sofort eine ganz neue Rolle spielen? Ich habe dir in diesem Report einen Weg zur Freiheit gezeigt. Um zu träumen und dein Leben jetzt zu entdecken. Fang an und reiße die Mauern ein.

Mit einem passiven Einkommen gelingt dir deine Time-Money-Balance. Bau dir ganz nebenbei ein lukratives Online-Business als Affiliate auf. Ich helfe dir dabei und bring dich auf die andere Seite. Du hast die Wahl: Entweder im Käfig bleiben oder den Schlüssel nehmen und endlich frei sein - und fliegen. Komm mit mir und mach dein Ding!

Damit du jetzt noch leichter in deine finanzielle, geografische und zeitliche Freiheit starten kannst, habe ich noch 2 Kurse für dich vorbereitet. Als Leser dieses Reports für dich **absolut kostenlos**. Sicher dir am besten sofort deinen **Gratis-Zugang**, da ich dir nicht versprechen kann, ob dies für immer so bleibt:

1. Gratis-Zugang zum Kurs „Die Sparfuchs-Strategie“
2. Gratis-Zugang zum Kurs „Perfekte Positionierung in 30 Minuten“

Ich freue mich von ganzem Herzen, wenn ich dich wie auch immer dabei unterstützen kann, ein erfüllteres Leben zu führen. Dafür stehe ich dir mit all meinen Erfahrungen und meinem Wissen sehr gerne zur Seite.

Lass uns gemeinsam etwas bewegen. Und denk dran: Du kannst zwar die Uhr anhalten, aber deine Lebenszeit läuft weiter. Deshalb musst du so früh wie möglich starten.

Womöglich fühlst du dich unglücklich und spürst in dir einen unbändigen Drang, etwas in deinem Leben zu verändern. Vielleicht stößt du aber immer wieder an Grenzen, verspürst Angst, ziehst dich schnell wieder zurück. Kann es sein, dass du dich zu sehr an dein Komfortzone klammerst? Dass du an Grenzen stößt, die du dir selbst setzt? Die eigentlich ganz einfach zu überwinden sein könnten? Schau' einmal in dich hinein und sei ehrlich zu dir, denn…

DU BIST DEINE EIGENE GRENZE.
ERHEBE DICH DARÜBER.

Schamsoddin Mohammad Hafis

Ich wünsche dir von ganzem Herzen nur das aller Allerbeste.

Für das „MEHR" in Deinem Leben!

Herzliche Grüße
Dein Thomas